

Inhalt

Einleitung.....	5
1 Studie I: Expertenbefragung zur Kooperation zwischen der Ersten und der Zweiten Phase der Lehrerbildung am Beispiel der Region Nordhessen.....	8
1.1 Zur gegenwärtigen Situation der Lehrerbildung: Phasenübergreifende Zusammenarbeit als Zukunftsaufgabe.....	8
1.2 Fragestellung der Expertenbefragung	12
1.3 Methoden der Datenerhebung und Auswertung	13
1.4 Auswertung der Experteninterviews	18
1.4.1 Phasenspezifische und phasenübergreifende Aufgaben der Kooperation.....	18
1.4.2 Orte der Kooperationsgremien	26
1.4.3 Rahmenbedingungen und Ressourcen für die Kooperation zwischen Erster und Zweiter Phase	33
1.4.4 Hemmnisse auf dem Weg zur Kooperation	36
1.4.5 Umgang mit Veränderungen in der Lehrerbildung	43
1.4.6 Themengebiete einer möglichen Kooperation	51
1.4.7 Empfehlungen zum Aufbau einer Kooperation zwischen Erster und Zweiter Phase	60
2 Aktueller Forschungsstand aus den empirischen Studien zur schulpraktischen Lehrerbildung in der Ersten und Zweiten Phase.....	68
2.1 Erkenntnis der Forschung zur Wirksamkeit der Lehrerbildung.....	70
2.2 Problembereiche bei der Zusammenarbeit im Rahmen von Schulpraktischer Lehrerbildung	72
2.2.1 Einstellung zum Referendariat und zum Lehrerberuf	73
2.2.2 Belastung der Referendare	74
2.2.3 Bedeutung der Lerngelegenheiten in der Lehrerbildung und Veränderung der Überzeugungen zum selbständigen Lernen.....	83
2.2.4 Erwerb von Kompetenzen.....	90
2.2.5 Zusammenarbeit der Ausbildungsinstitutionen.....	95
2.2.6 Bedeutung der Mentoren in der Ausbildung	102
2.2.7 Phasenübergreifende Lehrerbildung	110
3 Studie II: Kooperationspraktikum als Beispiel phasenübergreifender Zusammenarbeit	113
3.1 Grundlegende Überlegungen zur Kooperation	114
3.2 Methoden der Evaluation	122
3.2.1 Methoden der Datenerhebung	125

3.2.2	Auswertungsverfahren der Daten.....	132
3.3	Nordhessisches Kooperationspraktikum an allgemeinbildenden Schulen: Durchführung – Verlauf – Einschätzung – Konsequenzen.....	137
3.3.1	Erste Schritte zu einem neuen Kooperationsmodell zwischen der Universität Kassel und den Studienseminaren	140
3.3.2	Gewinnung der Teilnehmer.....	145
3.3.3	Günstige Bedingungen zur Stiftung von Lernpartnerschaften	156
3.4	Verlauf	157
3.4.1	Regionale Verteilung, Beteiligte sowie Formen und Bewertung der Aktivitäten.....	157
3.4.2	Günstige Bedingungen zur Realisierung gelungener Kooperationspraktika nach den Berichten der Beteiligten	163
3.4.3	Hemmisse bei der Realisierung des Kooperationspraktikums	171
3.4.4	Kompetenzerwerb	184
3.4.5	Lehrerwerden als Prozess.....	196
3.4.6	Hinweise auf Grenzen der phasenübergreifenden Kooperation	199
3.5	Zusammenfassung.....	202
4	Fazit und Ausblick	208
Literatur.....		223
Anhang.....		I

Abbildungen

Abb. 1:	Übersicht über Orte der phasenübergreifenden Kooperation	31
Abb. 2:	Betreuungsaufgaben im Praktikum	124
Abb. 3:	Beratung in der Lehrerbildung	131
Abb. 4:	Vom Regelpraktikum zum Kooperationspraktikum	138
Abb. 5:	Verantwortlichkeiten und Beteiligte am Kooperationspraktikum	142
Abb. 6:	Die Veränderungen innerhalb der beteiligten Institutionen	143
Abb. 7:	Zeitliche Verankerung des Kooperationspraktikums	144
Abb. 8:	Institutionelle Verankerung des Kooperationspraktikums	147
Abb. 9:	Schulen der Kooperationspraktika nach Studienseminar und Region	157
Abb. 10	Art der Aktivitäten nach Ansprechpartner.....	160

Tabellen

Tab. 1: Mittelwerte aller Aktivitäten nach Partner und Region.....	159
Tab. 2: Wochenweise Bewertung der einzelnen Aktivitäten der Lernpartner.....	161
Tab. 3: einmalige Bepunktung von Ansatz und Durchführung des Koopra	162
Tab. 4: Korrelation mzu Aktivitäten mitMentoren	177
Tab. 5: Korrelation zur Empfehlung der Zusammenarbeit	179

Anhang

A) Interviewleitfragen	I
B) Grafik: Reales Beispiel für die Anbahnung eines Kooperationstreffens.	III
C) Auflistung der bestehenden Kooperationsgremien	IV
D) Kooperationspraktikum als Lernpartnerschaft	V
E) Wahlmodul: Mentoring	VIII
F) Täglicher Auswertungsbogen der Studierenden	IX
G) Chronologie der Lernpartnerschaft	X
H) Auswertungsbogens zum Abschluss des Kooperationspraktikums	XI
I) Fragebogen für Referendaren mit Studierenden als Lernpartner	XII
J) Auswertung des Fragebogens an die Referendare	XIV
K) Aktivitäten der Praktikanten mit den Ansprechpartnern: Auswertung	XV
L) Ergänzung zu Tab. 2 im Text: Auswertung	XV